



Verrechnungspreise

Risikomanagement-Strategien für Betriebsprüfungen von Verrechnungspreisen vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen

Thematische Kurzbeschreibung

Der Festsetzung von Verrechnungspreisen und der Dokumentation deren Angemessenheit bei Warenlieferungen, Dienstleistungen, der Veräußerung und Nutzung von immateriellen Wirtschaftsgütern und bei Finanzierungsleistungen kommt derzeit in jeder Betriebsprüfung im Inland eine herausragende Bedeutung zu. Es gibt kaum steuerpflichtige Gesellschaften in Deutschland, die nicht zur Vorlage ihrer Verrechnungspreisdokumentation aufgefordert und im Anschluss daran in mehr oder weniger intensive Diskussionen über die Angemessenheit ihrer Verrechnungspreise verwickelt werden. Daher gilt es, sich auf diese Situation insbesondere auch taktisch optimal vorzubereiten. Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund, dass die Finanzverwaltung in den kommenden Jahren die Zahl ihrer Fachprüfer für Auslandsbeziehungen um ungefähr 450 Personen aufstocken wird und diese verpflichtet, mindestens die Hälfte ihrer Zeit mit der Prüfung von Verrechnungspreisen zu verbringen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung in Verrechnungspreisprüfungen aus dem Erfahrungsschatz ausgewiesener Verrechnungspreisspezialisten.
- Sie erhalten wertvolle Hinweise zu den Implikationen der aktuellen Gesetzesänderungen zur Funktionsverlagerung für ihre tägliche Praxis.

Zielgruppen

Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Seminardatum, -zeit und -ort

21. Februar 2008, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr, ZEW, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 450,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen.

Programm

Donnerstag, 21. Februar 2008

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

- Prüfungsschwerpunkte
- Erfahrungen mit dem Thema Verrechnungspreisdokumentation
- Aktuelle Rechtsprechung

Auswirkungen der aktuellen Gesetzesänderungen

- Unternehmensteuereformgesetz
- Änderungen des § 1 AStG
- Neue Vorschrift zur Besteuerung von Funktionsverlagerungen

Umgang mit dem Thema Angemessenheitsdokumentation

- Inhalt und Form der Angemessenheitsdokumentation
- Auswirkung von Rechtsprechung und Gesetzgebung

Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

(einschließlich Advance Pricing Agreements)

- Verständigungsverfahren
- Schiedsverfahren in DBA
- Schiedsverfahren im Sinne der EU-Schiedsverfahrenskonvention inklusive EU-Verhaltenskodex
- Advance Pricing Agreements

Referenten



Dr. Ulf Andresen, Steuerberater und Chartered Accountant (Australia), ist Partner in der globalen Service Line „Transfer Pricing“ bei Ernst & Young in Frankfurt. Er berät hauptsächlich internationale Konzerne bei der Strukturierung ihrer Geschäftsaktivitäten einschließlich der Implementierung und Verteidigung dieser Strukturen sowohl im Rahmen von Betriebsprüfungen als auch in außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Außerdem ist er Verfasser zahlreicher Artikel zum internationalen Steuerrecht in internationalen und nationalen Steuerzeitschriften.



Dr. Bodenmüller, Steuerberater, ist Senior Manager und Leiter der Abteilung Transfer Pricing der Ernst & Young AG in Köln. Er verfügt über fundierte Kenntnisse im Bereich inländische und internationale Steuern, fokussiert auf den Bereich Verrechnungspreise. Seine Tätigkeiten umfassen u.a. die Begleitung steueroptimierter Umstrukturierungen im Konzern (TESCM), die Erstellung von Verrechnungspreis-Dokumentationen, die Implementierung von Verrechnungspreissystemen und die Verteidigung von Verrechnungspreisen im Rahmen von Betriebsprüfungen.

Seminarorganisation und -hotel:

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli,

Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de